



► PIT Transponder Manager V1.2.0

PILZ
THE SPIRIT OF SAFETY

Readme-1005378-DE-5



Dieses Dokument ist das Originaldokument.

Wo unvermeidbar, wurde aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform bei der Formulierung dieses Dokuments gewählt. Es wird versichert, dass alle Personen diskriminierungsfrei und gleichberechtigt betrachtet werden.

Alle Rechte an dieser Dokumentation sind der Pilz GmbH & Co. KG vorbehalten. Kopien für den innerbetrieblichen Bedarf des Benutzers dürfen angefertigt werden. Hinweise und Anregungen zur Verbesserung dieser Dokumentation nehmen wir gerne entgegen.

Pilz®, PIT®, PMI®, PNOZ®, Primo®, PSEN®, PSS®, PVIS®, SafetyBUS p®, Safety-EYE®, SafetyNET p®, the spirit of safety® sind in einigen Ländern amtlich registrierte und geschützte Marken der Pilz GmbH & Co. KG.



SD bedeutet Secure Digital

Allgemein

In diesem Dokument finden Sie wichtige Informationen, die Sie unbedingt beachten sollten. Außerdem können Sie in diesem Dokument nachlesen, was sich in dem Software-Tool von einer Version zur anderen geändert hat.

Systemvoraussetzungen



INFO

Bitte beachten Sie:
Für die Installation des Tools benötigen Sie Administratorrechte auf dem Zielgerät.

Betriebssystem:	64-Bit-Version von Windows 10 und 11
Prozessor:	Dual Core (2,4 GHz) oder Desktop-äquivalent
Arbeitsspeicher:	mind. 8 GB
Freier Speicherplatz auf Festplatte:	ca. 4 GB
Bildschirmauflösung:	mind. 1024 x 768 Pixel
Farbqualität:	32 Bit
Textgröße:	Anzeigeeinstellung unter Windows "Kleiner – 100% (Standard)"

Tool-Sprachen

Das Software-Tool PIT Transponder Manager wird in den Tool-Sprachen Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Wichtige Hinweise

Kompatibilität mit PITreader

Erforderliche Firmware-Version des angeschlossenen PITreaders:
ab Version 01.03.00

Lizenzinformationen

Für einige Komponenten wurde Quellcode von Fremdherstellern oder Open Source-Software verwendet. Die zugehörigen Lizenzinformationen finden Sie im Menü unter "Info PIT Transponder Manager".

Änderungen in Version 1.2.0

Neue Funktionen

- ▶ Netzwerk scannen
Das Netzwerk kann nach verfügbaren PITreadern durchsucht werden.
- ▶ Mehrere Transponder hinzufügen
Mit der Aktion "Mehrere hinzufügen" können der Datenbank sehr effizient mehrere neue Transponder hinzugefügt werden. Die Aktion wird gestartet und dann werden die Transponder einfach nacheinander am PITreader platziert.
- ▶ PITreader einrichten
Frisch ausgepackte PITreader können im PIT Transponder Manager für den Betrieb eingerichtet werden. Dabei werden die IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway-Adresse des PITreaders konfiguriert.
- ▶ Unterstützung PIT UAS
Im PIT Transponder Manager kann eine Verbindung zu PIT UAS hergestellt und die Daten aus der Datenbank nach PIT UAS übertragen werden. Außerdem kann PIT UAS geöffnet werden.
- ▶ Anwenderdaten
Anwenderdaten vom Datentyp BIT werden unterstützt.
- ▶ Basis-Codierung
Im PIT Transponder Manager kann die Basis-Codierung eines PITreaders gesetzt, geändert und gelöscht werden. Transponder können auf die Basis-Codierung eines PITreaders eingelernt werden.
- ▶ Neue Transponder-Typen
Folgende Transpondertypen werden jetzt zusätzlich unterstützt:
 - Pilz Transponder-Karten
 - Pilz Transponder-Sticker
 - Transponder von Fremdherstellern
- ▶ Transponder-ID
Für Transponder kann eine Transponder-ID in der Datenbank gespeichert werden. Sie können in diesem Feld z. B. die Nummer eintragen, die auf dem Transponder aufgedruckt ist, um den Transponder zu identifizieren.

Optimierungen

- ▶ Zuletzt verbundener PITreader
Der PIT Transponder Manager merkt sich, mit welchem PITreader zuletzt eine Verbindung hergestellt wurde. Zum erneuten Verbinden muss nur noch das Kennwort eingegeben werden.
- ▶ Anwender-ID
Die E-Mail-Adresse als Pflichteingabe wurde durch die Anwender-ID ersetzt. Die Anwender-ID ist eine Kennung zur eindeutigen Identifizierung eines Anwenders. Natürlich kann weiterhin die E-Mail-Adresse als Anwender-ID verwendet werden. Die Anwender-ID darf maximal 254 Zeichen lang sein.

► Umgestaltung der Anwenderoberfläche

Die Anwenderoberfläche ist jetzt so gestaltet, dass klar erkennbar ist, ob Live-Daten geändert werden oder die Daten in der Datenbank.

– Bereich "PITreader"

In diesem Bereich greifen Sie live auf den PITreader und Transponder zu. Alle Eingaben werden sofort auf den PITreader/Transponder übertragen.

– Bereich "Lokale Verwaltung"

In diesem Bereich werden die Daten der lokalen Datenbank angezeigt und bearbeitet. Es findet keine automatische Übertragung auf den PITreader/Transponder/PIT UAS statt. Wenn Sie die Übertragung wünschen, müssen Sie die Synchronisierung manuell auslösen.

– Bereich "Lokale Einrichtung"

In diesem Bereich können Sie festlegen, welche Gruppen und Berechtigungen Sie verwenden und Templates für Transponder erstellen. Dies sind reine Offline-Einstellungen, ohne Zugriff auf PITreader und Transponder.

► Windows 8.1

Windows 8.1 wird nicht mehr unterstützt. Der PIT Transponder Manager kann auch auf Version 8.1 von Windows installiert werden, doch wurde diese Version nicht getestet und Pilz bietet keinen Support für sie.

► Security-Schwachstelle

Die Security-Schwachstelle im webp-Grafikformat wurde behoben.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Security Advisory "PPSA-2023-002" (Dokumentenummer 1006838). Sie finden das Security Advisory unter www.pilz.com/security.

Änderungen in Version 1.1.1

Neue Funktionen

- Windows 11

Die Verwendung des PIT Transponder Managers unter Windows 11 wird unterstützt.

Optimierungen

- Security-Schwachstellen

Es wurden mehrere unkritische Security-Schwachstellen behoben.

Änderungen in Version 1.1.0

Neue Funktionen

- ▶ Anwenderdaten

Das Feature "Anwenderdaten" des PITreaders wird unterstützt.

Auf den Transpondern steht ein freier Datenbereich zur Verfügung. In diesem freien Datenbereich können kundenspezifische Daten gespeichert werden (z. B. Sprache, Anwendername, ...).

- ▶ Mehr Gerätegruppen

Zusätzlich zu den Gerätegruppen 0 ... 31 können maximal 48 weitere Gerätegruppen im Bereich 32 ... 9999 genutzt werden.

- ▶ Gültigkeit von Berechtigungen

Auf einem Transponder kann für jede Gerätegruppe festgelegt werden, ab wann und bis wann die Berechtigung gültig sein soll.

- ▶ Funktion des I/O-Ports ändern

Jeder PITreader verfügt über einen 24 V-I/O-Port. Die Funktion des I/O-Ports kann mit dem PIT Transponder Manager konfiguriert werden.

- ▶ Ortsbeschreibung bearbeiten

Im PIT Transponder Manager kann eine Beschreibung zum Standort des PITreaders eingegeben werden.

- ▶ Authentifizierungssperre zurücksetzen

Wenn auf dem PITreader der Authentifizierungstyp "Einzelauthentifizierung" konfiguriert ist und die Authentifizierungssperre aktiv ist, kann die Deaktivierung der Authentifizierungssperre erzwungen werden.

Optimierungen

- ▶ Sonderzeichen im Kennwort

Die Verbindung zum PITreader kann jetzt auch hergestellt werden, wenn das Kennwort für den PITreader Sonderzeichen wie z. B. @, " oder & enthält.
(3354)

